

## Zu meiner Person

Das Jahr 1989 hat mich als Medienwissenschaftler in die Politik katapultiert. Mein Fazit: Die EU hat zum Ende des Kalten Krieges den falschen Kurs eingeschlagen und deshalb die jetzige Wirtschaftskrise mit zu verantworten. Nun erleben wir die tiefste Legitimationskrise der EU seit ihrer Gründung im Jahr 1957. Damals galt es, die wirtschaftlich Mächtigen einzubinden, damit das Leid des Krieges für immer der Vergangenheit angehört. Doch inzwischen stehen die Zeichen der Politik der EU wieder auf Aufrüstung. Ihre Mitgliedsstaaten betreiben einen gefährlichen Sozial- und Demokratieabbau und obwohl Marktradikalität täglich versagt, durchzieht sie die Grundpfeiler europäischer Verträge.

Ich finde, eine pro-europäische Politik geht besser und anders. Dieser Kontinent hat Verantwortung für eine friedliche Welt und kann eine Menge für eine solidarische Entwicklungspolitik, für ein Europa leisten, das seine kulturelle Vielfalt auslebt und seine sozialen Vorzüge verteidigt. Doch dafür müssen mehr linke Alternativen in der europäischen Politik zur Debatte stehen.

## Liebe Wählerin, lieber Wähler,

die Partei der Europäischen Linken kommt erstmalig mit einer gemeinsamen Wahlplattform mit Ihnen ins Gespräch. Das Wahlprogramm der LINKEN enthält viele Vorschläge, um eine solidarische gerechte Weltwirtschaftsordnung zu gestalten, abzurüsten, Konflikte friedlich zu lösen und das Völkerrecht bei der Gestaltung internationaler Beziehungen zu achten. Wir wollen Bürgerinnen und Bürgern Mitbestimmung bei der Erarbeitung einer Verfassung und zu grundlegenden Fragen der EU-Politik ermöglichen.

Ich zähle auf ihre Stimme.

Ihr 

Unterstützen Sie DIE LINKE mit einer  
Spende: [www.die-linke.de/spenden](http://www.die-linke.de/spenden)  
oder aktiv im Wahlkampf unter  
[www.linksaktiv.de](http://www.linksaktiv.de)

DIE LINKE, Lothar Bisky  
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin  
Telefon: 030/24 00 99 99  
[lothar.bisky@linksaktiv.de](mailto:lothar.bisky@linksaktiv.de)  
**[www.hier-und-in-europa.de](http://www.hier-und-in-europa.de)**

 Europäische **LINKE**



**Lothar Bisky:**  
Hier und in Europa

**DIE LINKE.**

## Für einen Politikwechsel in Europa

DIE LINKE will eine andere, eine bessere EU, die friedlich, sozial, demokratisch und ökologisch ist. Deshalb bekräftigt DIE LINKE ihr NEIN zum Vertrag von Lissabon. Mit anderen linken Parteien streitet sie für einen Politikwechsel in Europa.

Der europäische Einigungsprozess hat den Völkern Europas viele Vorteile gebracht. Er stiftete Frieden zwischen verfeindeten Staaten und erleichterte den Menschen in vielfacher Weise das Leben. Mit dem Vertrag von Maastricht schwenkte die Gemeinschaft jedoch auf einen marktradikalen Kurs ein. Die Lebensbedingungen für viele Millionen Menschen verschlechterten sich, die Löhne sanken, die Arbeitslosigkeit stieg.

Für die heutige Krise ist die EU mitverantwortlich. Auch die europäischen Regierungen trieben die Deregulierung der Finanzmärkte voran, senkten die Steuern auf hohe Gewinne und Einkommen und verhinderten soziale, steuerliche und ökologische Mindeststandards in der EU. Zugleich gibt die EU viel Geld für ein starkes Militär aus, das als Machtfaktor ihrer Außen- und Sicherheitspolitik dienen soll.

Das belegen der Aufbau flexibler Einsatzgruppen und die Einrichtung einer Rüstungsagentur der EU.

Die Europäische Union ist nicht demokratisch. Ihrem Parlament fehlt das Recht, Gesetze zu initiieren und über bedeutende politische Fragen mitzuzuscheiden. Bürgerinnen und Bürger gehen deswegen zu Recht auf Distanz, Lobbyisten bekommen so noch mehr Einfluss auf die Politik.

DIE LINKE setzt sich ein für:

- eine Europäische Union, in der sichere und gut bezahlte Arbeit ebenso gesichert ist wie ein Leben in Würde für alle;
- eine friedliche Europäische Union, die Krieg ächtet und sich für Abrüstung, zivile Zusammenarbeit und Entwicklung einsetzt;
- eine Europäische Union, die den sozialen Fortschritt und den ökologischen Strukturwandel der Wirtschaft befördert;
- eine Europäische Union, die die Finanzmärkte einer strikten Kontrolle unterwirft;
- eine Europäische Union mit einem starken Europäischen Parlament, transparenten Entscheidungsprozessen und mehr direkter Demokratie;

■ eine Europäische Union, in der Menschen nicht diskriminiert werden: weder wegen ihrer ethnischen Herkunft, noch wegen ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihres Alters, ihrer Behinderung oder sexuellen Identität;

■ eine Europäische Union, in der Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Sicherheit garantiert sind;

■ eine Europäische Union, die eine solidarische Weltwirtschaft anstrebt und zur Lösung der globalen Probleme beiträgt.

DIE LINKE will eine andere Politik der EU: Sie soll nicht länger den Verursachern der Finanz- und Wirtschaftskrise immer neue Milliarden hinterher werfen. Sie muss endlich den Schutz der Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen.

Dieser Politikwechsel gelingt nur, wenn es im nächsten Europäischen Parlament eine starke linke Kraft gibt. Dafür stehen die Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN. Gute Gründe für Sie, uns Ihre Stimme zu geben.

Das Europawahlprogramm der LINKEN ist im Internet zu finden unter **[www.die-linke.de/europawahlprogramm](http://www.die-linke.de/europawahlprogramm)**